

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

SANTÉ SEXUELLE Suisse
SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz
SALUTE SESSUALE Svizzera

Soziale Arbeit

Arbeitstagung

Standortbestimmung der Sexualaufklärung in der Schweiz

Mittwoch, 28. November 2012

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Inseliquai 12B, Luzern

www.hslu.ch/arbeitstagung-sexualaufklaerung

Die Tagung

Die Einführung von Sexualaufklärung in Bildungs- und Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche ist nicht immer einfach. Oft gibt es Widerstände aufgrund von Befürchtungen und falschen Vorstellungen über die Ziele und Inhalte der Sexualaufklärung. Ein Beispiel sind die aktuellen Reaktionen von Politik und Medien auf die blossen Anstrengungen, schweizweit Empfehlungen für die Schule zu formulieren. Das Ergebnis ist Uneinigkeit über Inhalte und Rahmenbedingungen. Um das Recht der Kinder und Jugendlichen auf eine qualitativ hochstehende Sexualaufklärung zu realisieren, besteht dringender Handlungsbedarf. In die gleiche Richtung weisen auch die abschliessenden Bemerkungen des UN-Ausschusses über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte aus dem Jahr 2010: Sie drücken die Besorgnis über die Unzulänglichkeit der Sexualaufklärung sowie die Massnahmen zur Förderung von sexueller und reproduktiver Gesundheit in der Schweiz aus. Insbesondere fordern sie eine Verbesserung für den Bereich Schule.

In gleicher Weise empfiehlt die Europäische Region der WHO ihren Mitgliedsländern – und somit auch der Schweiz – eine ganzheitliche Sexualaufklärung. Diese soll Kindern und Jugendlichen unvoreingenommen wissenschaftlich korrekte Informationen zu Sexualität altersadäquat vermitteln und sie in der Entwicklung von Kompetenzen unterstützen, um diese Informationen entsprechend zu nutzen. Die hierzu entwickelten Standards für die Sexualaufklärung in Europa dienen politischen Entscheidungsträgern, Bildungseinrichtungen, Gesundheitsbehörden und Fachleuten als Rahmenkonzept.

Zielpublikum

Die Arbeitstagung richtet sich an

- in der Sexualpädagogik tätige Praktikerinnen und Praktiker,
- Verantwortliche und Entscheidungstragende für Bildungs- und Präventionsangebote in Bildung, Gesundheit und Soziales wie beispielsweise Behindertenhilfe, Gesundheitswesen, Kinder- und Jugendhilfe sowie Schule.

Die Tagung will

Die Arbeitstagung soll ein Angebot zur Versachlichung der Diskussion sein. Es werden die Standards für die Sexualaufklärung in Europa vorgestellt, um anschliessend eine Standortbestimmung der Sexualaufklärung für Kinder und Jugendliche im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich vorzunehmen.

Ziel der Veranstaltung ist es, für eine qualitativ hochstehende Sexualaufklärung Vorschläge und Anregungen zu Umsetzungsstrategien zu formulieren und aufzuzeigen, wie diese in Bildungs- und Präventionsangebote implementiert werden können. Die Ergebnisse werden mit Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich diskutiert, um eine gesellschaftlich breit anerkannte Sexualaufklärung auf den Weg zu bringen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass zukünftig schweizweit Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung in gleichem Masse Zugang zu diesen Informationen erhalten.

Programm Vormittag

08.45 Uhr

Eintreffen

09.15 Uhr

Begrüssung und Grussworte durch die beiden Organisationen

Prof. Pia Gabriel-Schärer, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Anita Cotting, SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz, Bern

09.30 Uhr

Einführende Worte zu Anliegen und Ziele der Tagung

Anita Cotting, SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz, Bern

09.45 Uhr

WHO-Europa und BZgA Standards für die Sexualaufklärung in Europa Ausgangslage, Konzeption und Empfehlungen zur Umsetzung

Dr. Christine Winkelmann, WHO Kollaborationszentrum für sexuelle und reproduktive Gesundheit, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln
Monika Hünert, Zusammenarbeit und Koordination in der Sexualaufklärung und Familienplanung, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln

10.30 Uhr

Sexualaufklärung aus Sicht der öffentlichen Gesundheit: gegenwärtige Situation und Perspektiven

Roger Staub, Sektion Prävention und Promotion, Bundesamt für Gesundheit, Bern

11.00 Uhr

Pause

11.30 Uhr

Sexualerziehung an den Schulen von Basel-Stadt – gegenwärtige Grundlagen, Inhalte und Ziele

Daniel Schneider, Fachstelle Gesundheit und Prävention der Volksschulen, Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

12.00 Uhr

Das Präventionskonzept der sozialen Einrichtungen des Kantons Luzern: Rahmenbedingungen und Stellenwert der Sexualaufklärung

Daniela Felber, Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Kanton Luzern

12.30

Stehlunch

Programm Nachmittag

13.30 Uhr

Workshops

In Workshops erarbeiten wir gemeinsam Strategien, wie die Standards für Sexuaufklärung in Europa (WHO/BZgA) inhaltlich beziehungsweise strukturell in die verschiedenen Bildungs- und Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereichs integriert werden können.

W 1: Bedeutung der Standards für die aktuellen politischen Herausforderungen

Moderation: Dr. Marina Costa und Gilberte Voide Crettenand, SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz, Bern

W 2: Bedeutung der Standards für die Schule sowie die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen

Moderation: Titus Bürgisser und Gabriela Jegge, Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule, Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz, Luzern

W 3: Bedeutung der Standards für die Kinder- und Jugend- sowie Behindertenhilfe

Moderation: Prof. Daniel Kunz und Irene Müller, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

15.00 Uhr

Pause

15.30 Uhr

Sammlung der Eindrücke und Erkenntnisse des Tages

Playback-Theater Zürich

16.15 Uhr

Podiumsdiskussion

mit Stakeholdern und Entscheidungstragenden zur fachgerechten Etablierung und Ressourcenbereitstellung für eine Bildung zur sexuellen Gesundheit
Moderation: Dr. Yvonne Gilli, SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz, Bern

17.00 Uhr

Take-Home Messages und Ausblick

durch die veranstaltenden Organisationen

17.15 Uhr

Abschluss und Apéro

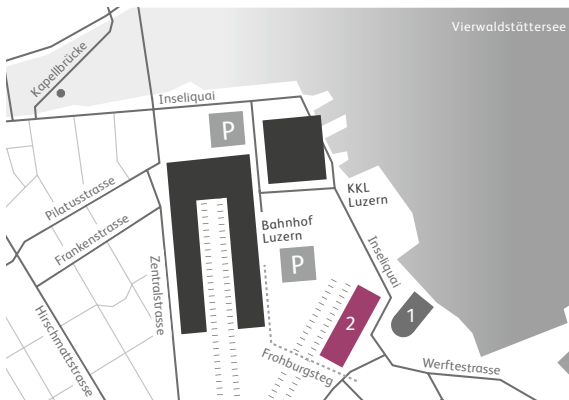
Programmänderungen vorbehalten.

Kontakt

Tagungsleitung:
Prof. Daniel Kunz
daniel.kunz@hslu.ch
T +41 41 367 48 77

Tagungsadministration:
Claudia Coletti
claudia.coletti@hslu.ch
T +41 41 228 40 48

Plan



1 Hauptgebäude, Werftstrasse 1

2 Inselquai 12B

Kosten

Tagungsbeitrag: CHF 240.–
Studierende: CHF 80.–

Anmeldung/Annullierungsbedingungen

Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. **Anmeldeschluss ist der 16. November 2012.** Online-Anmeldung/PDF-Anmeldeformular: www.hslu.ch/arbeitsstagung-sexualaufklaerung

Bei einem Rückzug der Anmeldung bis zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn bleiben 50 % der Kongresskosten geschuldet. Bei einem Rückzug der Anmeldung später als zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichterscheinen bleiben 100 % der Kongresskosten geschuldet.

Barrierefreie Tagung

Die Tagung findet in rollstuhlgängigen Räumen statt, ebenfalls verfügen wir über eine induktive Höranlage. Falls Sie einen besonderen Bedarf haben oder Unterstützung wünschen, melden Sie sich bitte vorgängig bei uns. Gerne treffen wir die entsprechenden Vorbereitungen.

Immer über aktuelle Veranstaltungen und neue Angebote informiert sein: Schreiben Sie sich unter www.hslu.ch/newsletter-sozialearbeit für unseren E-Newsletter ein.
